

# Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

**Ihr Ansprechpartner**  
Olaf Hoppe

**Durchwahl**  
Telefon +49 341 966 44400  
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@  
polizei.sachsen.de\*

15.05.2026

## Schreckschusswaffe führt zu Einsatz | Verkehrsunfall mit schwer verletzter Person | Verkehrsunfall mit drei Verletzten

**Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 166|26**

Verantwortlich: Tom Erik Richter

### Verkehrsunfall mit drei Verletzten

Ort: A14, Kilometer 71, in Fahrtrichtung Magdeburg

Zeit: 14.05.2026, 10:25 Uhr

Auf der Bundesautobahn 14 gab es am Donnerstagmittag zwischen den Anschlussstellen Leipzig Ost und Kleinpösna einen Verkehrsunfall, bei dem drei Personen verletzt wurden.

Mutmaßlich kam es aufgrund eines kurzen Unwetters zu dem Zusammenstoß. Der Fahrer (36, deutsch) eines Pkw Cupra war in Richtung Magdeburg unterwegs, als er auf den vorausfahrenden VW Transporter auffuhr. Durch den Unfall kollidierte der VW mit der Leitplanke, während der Cupra in den Straßengraben fuhr. Hierdurch wurde neben dem Cupra-Fahrer auch ein 23-jähriger und ein 4-jähriges Kind leicht verletzt. Im Rahmen der Unfallaufnahme wurde die A14 für circa eine Stunde gesperrt. Zudem landete ein Rettungshubschrauber auf einem angrenzenden Feld. Die verletzten Personen wurden in Krankenhäuser gebracht. Die Ermittlungen wegen fahrlässiger Körperverletzung wurden aufgenommen. Der Sachschaden beläuft sich auf circa 15.000 Euro.

**Hausanschrift:**  
**Polizeidirektion Leipzig**  
Dimitroffstraße 1  
04107 Leipzig

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm>

### Verkehrsunfall mit schwer verletzter Person

Ort: Leipzig (Schönefeld-Abnaundorf), Ossietzkystraße / Robert-Blum-Straße

\* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf [www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html](http://www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html) vermerkten Voraussetzungen.

Zeit: 14.05.2026, 16:15 Uhr

Am Donnerstagnachmittag kam es auf der Ossietzkystraße zu einem Verkehrsunfall zwischen einem Fußgänger und einem unbekanntem Radfahrer, bei dem der 87-jährige Fußgänger verletzt wurde.

Der Radfahrer war in westliche Richtung auf der Ossietzkystraße unterwegs und beabsichtigte, nach links auf die Robert-Blum-Straße abzubiegen. Hierbei kam es zur Kollision mit dem Fußgänger, welcher die Straße in diesem Moment überquerte. Durch den Unfall wurde der 87-jährige verletzt und musste in ein Krankenhaus gebracht werden. Der Radfahrer entfernte sich noch vor dem Eintreffen der Polizei vom Unfallort, ohne seine Personalien zu hinterlassen. Der Mann kann folgendermaßen beschrieben werden:

- circa 50 Jahre alt
- untersetzter Körperbau
- kurze, dünne, dunkle Haare
- 7-Tage-Bart
- nutzte ein Herrenfahrrad
- Bekleidung: dunkle Stoffjacke, dunkle Jeanshose

**Die Ermittlungen wegen fahrlässiger Körperverletzung und zur Unfallursache wurden aufgenommen. Die Polizei sucht Zeuginnen und Zeugen, die Hinweise zu dem unbekanntem Radfahrer oder zu dem Verkehrsunfall geben können. Diese werden gebeten, sich an die Verkehrspolizeiinspektion Leipzig, Schongauerstraße 13, 04328 Leipzig, Tel. (0341) 255 - 2850 (tagsüber) sonst 255 – 2910, zu wenden.**

### **Schreckschusswaffe führt zu Einsatz**

Ort: Leipzig (Zentrum-Nord), Gerberstraße

Zeit: 14.05.2026, 19:15 Uhr

Aufgrund von Schüssen aus einer Schreckschusswaffe, kam es am Donnerstagabend zu einem Einsatz der Polizei auf der Leipziger Gerberstraße. Es bestand zu keiner Zeit eine Gefahr für die Bevölkerung.

Gegen 19:15 Uhr meldeten Zeugen mehrere Schussgeräusche beim Notruf, woraufhin auch eine besonders geschulte Einsatzgruppe für lebensbedrohliche Einsatzlagen in die Gerberstraße entsandt wurde. Die Beamten konnten eine Wohnung ausfindig machen, aus welcher die Schüsse abgegeben wurden. Der Mieter der Wohnung (26, ukrainisch) konnte im unmittelbaren Nahbereich des Einsatzortes angetroffen werden und stimmte der Durchsuchung seiner Wohnung freiwillig zu. In dieser konnten die Beamten eine Schreckschusswaffe, sowie dazugehörige Munition finden und sicherstellen. Gegen den Mieter sowie gegen einen im Tatusammenhang stehenden 26-jährigen (deutsch) wurden Ermittlungsverfahren wegen Verstößen gegen das Waffengesetz eingeleitet. Im Rahmen des Einsatzes wurden die Gerberstraße und ein Teil der Kurt-

Schuhmacher-Straße für circa drei Stunden gesperrt und die über den Steig E des Hauptbahnhof fahrenden Straßenbahnen umgeleitet.